



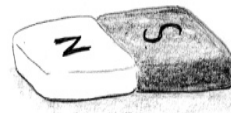
Station 6 – Einen Kompass bauen



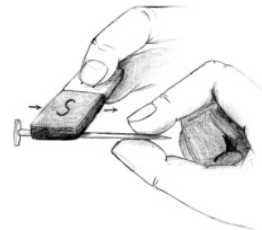
Hast du schon einmal einen eigenen Kompass gebaut? Du denkst vielleicht, das sei kompliziert? Hier erfährst du, wie du mit alltäglichen Dingen einen einfachen Kompass herstellen kannst.

Dazu brauchst du diese Dinge:

- ✓ einen Nagel
- ✓ einen Magneten
- ✓ einen Korken
- ✓ eine Schüssel mit Wasser darin



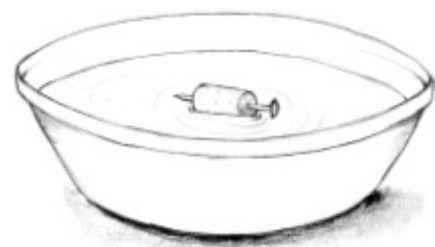
Zunächst streichst du mit dem Magneten mehrmals vom „Kopf“ bis zur Spitze des Nagels, um den Nagel zu magnetisieren. Achte darauf, dass du immer in die gleiche Richtung streifst. Nach 5 bis 10 Minuten ist der Nagel magnetisch.



Damit die Kompassnadel auch im Wasser schwimmt, bohrst du sie durch den Korken. Wenn Dir das zu schwierig ist, bitte einen Erwachsenen, dir dabei zu helfen.



Jetzt kannst du den Versuch starten: Gib deinen Kompass in die Schüssel. Wenn du die Kompassnadel wirklich genug magnetisiert hast, dann dreht sie sich solange, bis die Spitze nach Norden zeigt. Die Kompassnadel hat sich also in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet.



Forscherauftrag: Was passiert, wenn du mit dem Magneten deinem selbstgebauten Kompass zu nahe kommst? Notiere deine Erklärung!

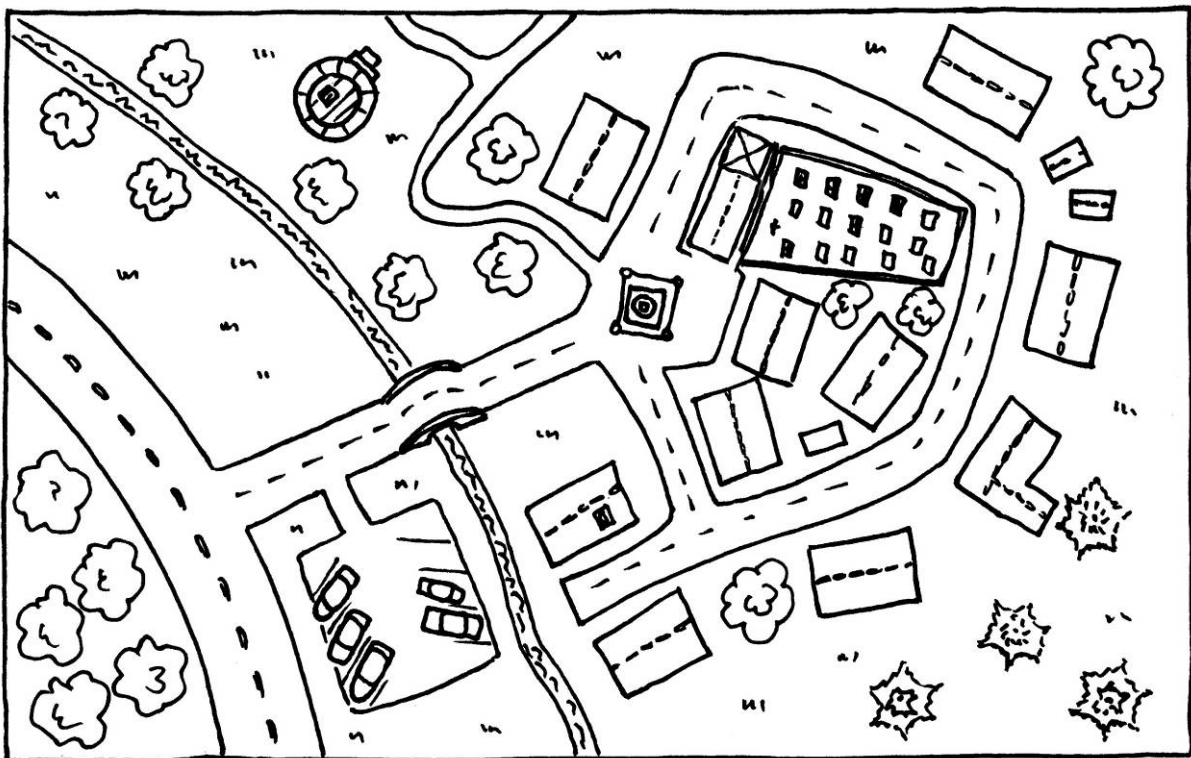


Station 10 – Eine Legende lesen (1)

Hier kannst du den Ausschnitt einer Stadt von oben erkennen.

Schau genau hin: Erkennst du eine Brücke, Laubbäume, Nadelbäume, Gebäude, Wiese, einen Parkplatz, einen Turm, einen Feld- und Waldweg und vielleicht sogar ein Denkmal? Das ist gar nicht so einfach, oder?

Male alles auf dem „Foto“ so an, wie es in der Realität aussieht: die Bäume grün, die Straßen grau usw.



Auf Karten werden Gebäude, Straßen, Bäume usw. durch vereinfachte Zeichen in einer Legende dargestellt. Vermute die Bedeutung der einzelnen Zeichen und schreibe die passenden Begriffe in die Felder: Laubbaum, Brücke, Parkplatz, Turm, Feld- und Waldweg, Nadelbaum, Gebäude, Wiese und Friedhof.

Denkmal				